

Leitfaden Jugendsport

Vorwort

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung der Kinder und Jugendlichen, sondern die Sportvereine übernehmen auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung, die weit ins gesellschaftliche Leben hinein reichen. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Höflichkeit, Gleichberechtigung und Verantwortungsbewusstsein nimmt einen ebenso großen Stellenwert ein wie alle sportlichen Aspekte. Wir beim ASV Eppelheim unterstützen und fördern den Breitensport für Kinder und Jugendliche. In einer familiären Atmosphäre sollen deshalb alle jungen Sportler, unabhängig von ihrer sportlichen Begabung, gleichermaßen gefördert und integriert werden. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Folgende Punkte setzen wir uns als Ziele:

- Spaß und Freude am Sport
- Erleben der Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- Gleichberechtigung aller Kinder
- Identifikation mit dem ASV Eppelheim
- Fairness und Freundlichkeit allen Kindern, Eltern, Trainern und Betreuern gegenüber
- Die Entwicklung der Kinder, und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg, stehen im Vordergrund
- Die Kinder und Jugendlichen sowohl sportlich als auch menschlich zu schulen
- Teambuilding
- Gewinnen, aber auch verlieren lernen
- Spaß an sportlicher Betätigung

Anforderungen an unsere Sportlerinnen und Sportler:

- Wir erwarten von unseren Sportlern eine positive Einstellung zum aktiven Sport und an der Bewegung
- Wir erwarten ein sportliches, freundliches Auftreten auf und außerhalb der Sportstätte / des Spielfeldes
- Wir vermitteln allgemeine Verhaltensregeln wie Pünktlichkeit, Sauberkeit und Gleichberechtigung (kein Mobbing) auch an die jüngsten Sportlerinnen und Sportler
- Wir erwarten, dass unsere Sportlerinnen und Sportler regelmäßig zum Training erscheinen. Wenn dies nicht möglich ist, dann bitten wir um ein pünktliches Absagen beim Trainer
- Wir erwarten, dass Kinder und Jugendliche sich zu den Wettkämpfen Zeit nehmen
- Wir erwarten, dass Kinder den Aufforderungen der Trainer und Betreuer Folge leisten
- Wir erwarten von unseren Kindern und Jugendlichen, dass sie sich auf dem Spielfeld / der Sportstätte freundlich verhalten und sich z.B. begrüßen und verabschieden

Anforderung an Trainer/in und Betreuer/in

- Der Trainer/in soll ein Vorbild in seinem Verhalten sein
- Begrüßen und Verabschieden aller Eltern und Kinder
- Zuverlässigkeit
- Für Ordnung auf den Sportstätten und in den Geräteräumen ist zu sorgen
- Gleichbehandlung aller Kinder, keine Vorteilsnahme von eigenen Kindern oder Freunden
- Positive Kommunikation
- Die Trainer sollen Spaß am Sport vermitteln
- Kontaktpflege zu den Eltern der Sportlerinnen und Sportler
- Ein regelmäßiger Gedankenaustausch zwischen den Jugendbetreuern ist sinnvoll und erwünscht
- Die Jugendleiter bilden zusammen mit den Trainern das Team der sportlerischen Jugendarbeit, sie sorgen zusammen für Leitlinien und Rahmenbedingungen Trainings -und Spielleitfaden, Platzregeln
- Jede Mannschaft ist gleichermaßen zu behandeln
- Es steht die Sportlichkeit im Vordergrund
- Die Beachtung altersgemäßen Trainings ist wichtig
- Spaß am Training soll gewährleistet werden
- Gastkinder (Freunde, Geschwisterkinder...) sind herzlich willkommen. Dies kann allerdings keine Dauerlösung sein. Schon auf Grund der Unfallversicherung ist eine Mitgliedschaft nach einem Schnuppertraining notwendig
- Gibt es mit einem Kind Schwierigkeiten, bitte zuerst immer Rücksprache mit dem Jugendleiter und dem zuständigen Trainer halten. Gerne auch Rücksprache mit anderen Betreuern und Trainern
- Die sportliche und soziale Entwicklung aller Kinder steht im Vordergrund und nicht der kurzfristige Erfolg einzelner Kinder und Jugendlicher
- Nach dem Training / Spiel bitte die Sportstätte aufgeräumt und sauber hinterlassen
- Feiern unter der Pergola ist nur für Vereinsfeiern gestattet, nicht für private Feiern.

Bitte rechtzeitig vorher beim Vorstand reservieren und Absprache mit anderen Trainern halten, da Spiele und Training durch Feiern nicht gestört werden sollen, hier ist gegenseitige Rücksichtnahme gefragt Die Plätze des ASV dürfen nicht für private Feiern genutzt werden

- Anschaffungen mit Spendenquittung gehen immer in das Eigentum des Vereins über. Dies gilt bei Spenden von anderen Sponsoren oder Eltern. Ohne Spendenquittung verbleibt sie im Besitz des Jugendtrainers / Spenders
- Bei Spenden von Trikots ist darauf zu achten, dass sie den Vereinsfarben entsprechen. Diese sind schwarz, nur weiß, nur schwarz
- Trikots repräsentieren den Verein, von daher trifft die letzte Entscheidung der Verein und diese soll vorher mit dem Jugendleiter und/ oder dem Abteilungsleiter abgesprochen werden

Wünsche an die Eltern:

Der ASV Eppelheim legt großen Wert darauf, seine Sportlerinnen und Sportler nicht nur in der jeweiligen Sportart auszubilden, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und grundlegende Werte wie Respekt, Toleranz und Fairness zu vermitteln. Die Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen des Kindes. Es ist deshalb von besonderer Bedeutung, dass sie sich auch in Bezug auf den Sport stets ihrer Vorbildfunktion bewusst sind.

Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil des Jugendsportes im Verein. Ohne sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar. Zwischen dem Betreuer-Team und den Eltern soll ein vertrauensvolles Verhältnis bestehen.

Von daher wünschen wir uns von den Eltern:

- Pünktlichkeit, auch im Zu- und Absagen von Training und Spielen
- Fairness allen anderen Kindern gegenüber und auch gegenüber dem sportlichen Gegner.
- Unterstützung des Betreuerteams und der Kinder durch Motivation, Lob und anfeuern aller Kinder (nicht nur der eigenen)
- Unterstützung der Entscheidungen der Jugendtrainer
- Mithilfe bei Organisation und Durchführung von Turnieren, Festen und anderen Aktionen
- Beteiligung an Fahrdiensten bei Auswärtsspielen / Wettkämpfen

Die Jugendbetreuer sind alle ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Konstruktive Kritik und Anregungen für Spiel und Training sind jederzeit willkommen, letztlich ist aber der Jugendbetreuer für alle sportlichen Entscheidungen zuständig. Eltern sollten durch ihr Verhalten während eines Spiels dazu beitragen, dass ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Sport treiben.

Schlusswort

Das schönste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück bedrucktes Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen. Dieses Konzept soll eine Hilfestellung für alle sein, es ersetzt nicht die Eigenverantwortung des Jugendtrainers / Betreuers, ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik.

Eure Abteilungsleiter

1. Vorstand

2. Vorstand

3. Vorstand

und Jugendleiter

des ASV Eppelheim

